

# FAG Fernleihe Protokoll der Sitzung vom 15.03.2001

Aus Verbund-Wiki GBV

Protokoll der Sitzung vom 15.03.2001 in der SUB Göttingen, 11:00h bis 15:30h

Teilnehmer: Herr Diedrichs (VZG), Frau Fregin (SuUB Bremen), Herr Grell (ULB Halle), Herr Harms (NZK Göttingen), Frau Heist (ThULB Jena), Frau Petrowitz (UB/TIB Hannover), Herr Röndigs (Norddt. ZK, Protokoll), Herr Schwersky (SBB Berlin), Frau Willwerth (VZG), Herr Wulle (UB Braunschweig, Vorsitz)

Entschuldigt: Herr Blenkle (SuUB Bremen), Frau Degenhardt (SUB Göttingen/Direktlieferdienste), Frau Junger (VZG), Herr Laßke (ZK Sachsen-Anhalt), Frau Wischermann (UB Kiel)

Frau Junger wird zum 31. 3. 2001 aus der Verbundzentrale ausscheiden. Für Frau Junger wird Frau Willwerth an den Sitzungen der Facharbeitsgruppe teilnehmen. Entsprechend der jährlich rotierenden Mitgliedschaft der Zentralkataloge in der Facharbeitsgruppe ist Herr Laßke im Jahr 2001 Mitglied; Herr Harms und Herr Röndigs sind Gäste.

## **TOP 0: Tagesordnung/Protokoll**

Mit dem Zusatz zu TOP 4 "Für Quittungsmeldungen müssen wieder Texte mit mehr als 26 Zeichen ermöglicht werden." wird das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

## **TOP 1: Bericht der Verbundzentrale und des Niedersächsischen Zentralkataloges;**

realisierte Maßnahmen aufgrund früherer Beschlüsse

Bericht Herr Harms:

Neu zum Online-Bestellsystem des GBV zugelassene Bibliotheken (Zeitraum 11/2000 - 3/2001):

GBV-Bibliotheken:

Hamburg und Bremen / Sonstige:

<H 11>

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Bibliothek, Hamburg

<Bv 2>

Alfred-Wegener-Inst. f. Polar- u. Meeresf., Bibliothek, Bremerhaven

Niedersachsen / Öffentliche Bibliotheken:

<1025>

Bücherei, Adendorf

(RLV)

<>

Stadtbücherei, Barsinghausen

(RLV)

<>

Stadtbibliothek, Bremervörde

(RLV)

<>

Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven, Cuxhaven

(RLV)

<1108>

Stadtbücherei, Weener

(RLV)

Niedersachsen / Sonstige:

<Hv 112>

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Bibliothek, Hannover

Mecklenburg-Vorpommern / Öffentliche Bibliotheken:

<R 131>

Stadtbibliothek, Ribnitz-Damgarten

Sachsen-Anhalt / Öffentliche Bibliotheken:

<San 4>

Stadtbibliothek, Sangerhausen

Nicht-GBV-Bibliotheken:

<361>

Bibliothek der Universität Bielefeld, Bielefeld

<D 267>

Bibl. d. MPI f. mol. Zellbiol. u. Genetik, Dresden

<88>

SLUB, Dresden

<134>

Stadtbibliothek, Duisburg

<Eb 21>

Stadtbibliothek, Eberswalde

<845>

Stadtbibliothek, Erlenbach am Main

<904>

Stadtbücherei, Friedrichshafen

<506>

Kreis- und Stadtbibliothek, Luckenwalde

<525>

FH Postdam, Bibliothek, Potsdam

<269>

Stadtbücherei, Ravensburg

<Sen 1>

FH Lausitz, Bibliothek, Senftenberg

Schulungen:

14.11.2000: Fortbildungsveranstaltung "Einführung in GBVsearch&order für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter öffentlicher Bibliotheken aus Sachsen-Anhalt in Halle (Referent: Herr Harms, Nieders. ZK). Veranstalter war der Zentralkatalog Sachsen-Anhalt zusammen mit den Landesfachstellen für öffentliche Bibliotheken in Sachsen-Anhalt.

23.11.2000: Fortbildungsveranstaltung "Einführung in GBVsearch&order für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken aus Niedersachsen in Göttingen. (Referent: Herr Harms, Nieders. ZK).

Das Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven ist nicht zum Leihverkehr zugelassen. Entsprechend dem Beschluss der Verbundleitung vom Juli 2000 hätte dieses Institut nicht zur Online-Fernleihe freigeschaltet werden dürfen (vgl. Notiz im Bibliotheksdienst 34(2000) S. 1521/1522).

In der folgenden Diskussion wird hervorgehoben, dass eine Zulassung zum Leihverkehr u.a. die Gewähr für eine sachgemäße Behandlung der entliehenen Medien und die Bereitschaft zur Teilnahme auch am gebenden Leihverkehr bietet. Kleinere Bibliotheken erfüllen im Sinne der Leihverkehrsordnung (LVO) häufig nicht die Zulassungskriterien. Außerdem führt eine Ausweitung der am Leihverkehr teilnehmenden Bibliotheken zu erhöhten Kosten, weil dafür i.d.R. ein Einzelversand per Post notwendig ist. Andererseits möchten auch kleinere Bibliotheken, die vielleicht sogar selbst Verbundteilnehmer sind, die Online-Fernleihe nutzen. Diesen Bibliotheken sollte eine Teilnahme an der Online-Fernleihe als Endnutzer einer am Ort ansässigen oder nahegelegenen Leihverkehrsbibliothek ermöglicht werden, ggf. mit Gebührenerlass.

Bericht Herr Diedrichs:

Unter den Adressen <http://www.gbv.de/du/statistik/bibstat.shtml> und <http://www.gbv.de/du/statistik/onbest.shtml> stehen Statistikdaten zur Verfügung. Unter der zuletzt genannten Adresse gibt es Übersichten zu den Jahren 1994 - 2000. Im Jahre 2000 sind etwa 700.000 Online-Bestellungen, einschl. etwa 75.000 GBVdirekt-Bestellungen, im GBV abgesetzt worden. Die Steigerung gegenüber 1999 betrug 23%. Bemerkenswert ist, daß im Jahre 2000 die Mitarbeiterbestellungen erstmals von den Endnutzerbestellungen übertroffen wurden.

Der von der Facharbeitsgruppe vorgelegte Maßnahmenkatalog wird besprochen: Â· Nach einer Einspielung der neuen Version können mit SEARCH & ORDER jetzt auch Titel vor Erscheinungsjahr 1800 bestellt werden. Â· Die Begrenzung des Quittungstextes auf 26 Zeichen hängt mit der Größe der Eingabemaske zusammen. Eine Änderung erscheint daher relativ einfach zu sein. Â· Die Verwaltung der Bestellungen im nehmenden Leihverkehr soll im Rahmen von LBS4 gelöst werden. Â· Die im CBS erfassten Einzelbände von Zeitschriften sollen im GVK und unter SEARCH & ORDER nicht sichtbar sein. Dazu müssen Filterprogramme und Satzstatus der Bandsätze aufeinander abgestimmt werden (voraussichtlich: 0500 Avb statt Aab). - Eine Bestellmöglichkeit über den einzelnen Zeitschriftenband und die Übernahme der Bandangaben in das Bestellformular ist z.Zt. nicht möglich. Dieses Verfahren, das für Benutzer und Bibliotheken gerade bei komplizierten Bandangaben eine Hilfe wäre, soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden. Nur über einen Nachweis der Einzelbände im CBS ist außerdem eine Verfügbarkeitsprüfung machbar. - Herr Wulle regt an, auch bei elektronischen Zeitschriften Einzelbände im CBS (0500 Ovb) zu erfassen und darüber zu einzelnen Aufsätzen zu verknüpfen. Â· Um Fernleihe und Direktlieferdienste getrennt zu steuern, sollen die dafür vorgesehenen Kategorien 8050 und 8051 ausprobiert werden. Â· Für die Version 8.2 des CBS ist eine automatische Mail-Benachrichtigung vorgesehen. Wenn die Ergebnisliste gedruckt ist, kann die Mail-Benachrichtigung angestoßen werden. Die Texte müssen noch überarbeitet werden. Mit der Realisierung ist ab Mai d.J. zu rechnen. Â· Die Verfügbarkeitsprüfung bei Monographienbestellungen soll im Zusammenhang mit LBS4 realisiert werden. Â· Eine alphabetische Ordnung der Kurztitelliste ist wegen der prinzipiell unbegrenzten Treffermengen nicht einfach. Daher muß

diese Möglichkeit auf kleinere Treffermengen beschränkt werden. - Die Wiederbelebung der erweiterten Suchmaske wird ebenfalls weiter verfolgt.

Der Fachbeirat wird sich am 19. 6. 2001 mit dem Thema "Was erwartet die Bibliotheken nach dem Zusammenschluss von OCLC und PICA?" befassen. Das Ergebnis soll auf der nächsten Verbundkonferenz in Göttingen vorgestellt werden.

## **TOP 2: PiCarta-International im Hinblick auf Fernleihe und Direktlieferdienste**

Als Tischvorlage wird verteilt: "PiCarta Product Information / Pica Online Information Services, January 11th, 2001". Herr Diedrichs erläutert das Konzept und demonstriert die Recherche. PiCarta ist eine Dienstleistung mit europäischen Anbietern auf der Basis von SEARCH & ORDER. Damit sind parallele Recherchen in mehreren Katalogen, Datenbanken und anderen Informationsquellen möglich. Dokumentlieferung und Fernleihe, Verbindungen zum Buchhandel mit Bestellmöglichkeit, SDI-Profildienste u.a. sind integriert. Technisch würde die Online-Fernleihe des GBV aber weiter über das bisherige System laufen. Der Verbundleitung soll empfohlen werden, einer Konsortiallösung für PiCarta zuzustimmen, bei der u.a. folgende Inhalte ohne Mehrbelastung der Länder zur Verfügung gestellt werden sollen:

Â· Nederlandse Centrale Catalogus (NCC) Â· GVK Â· European Library Collection from OCLCs WorldCat  
Â· Online Contents Â· OCLCs NetFirst (Internetquellen) Die vom GBV eingebrachten Daten, einschl. der SSG-Aufsatzdaten mehrerer Bibliotheken, sind in die Verhandlungen einzubringen.

## **TOP 3: Ausleihindikatoren bei Z39.50-Anfragen für die verbundübergreifende Fernleihe. bzw. subito3: Stand und Entwicklungen**

Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme befasst sich eine Gruppe mit der verbundübergreifenden Online-Fernleihe. Herr Diedrichs verteilt ein von ihm entwickeltes Konzept als Tischvorlage. In einer ersten Stufe soll folgendes realisiert werden: Ein Titel, der im eigenen Verbund nicht zu finden oder zu bestellen ist, wird über Z39.50 in einem anderen Verbund recherchiert. Nach der Auswahl des Titels wird dieser mit den zugehörigen Lokaldaten der potentiellen Lieferbibliothek(en) in die Bestellmaske kopiert. Nach der Benutzeridentifikation (im eigenen Verbund) wird die Bestellung ausgelöst und im Subito-Mail-Format an den Zielverbund und von dort an die Zielbibliothek weitergeleitet. Bis zur Realisierung ist noch Abstimmungs- und Entwicklungsarbeit zu leisten (u.a. Erweiterung des Subito-Mail-Formats, gemeinsame Quittungscodes, Bestellverwaltung (in den PICA-Verbänden vorhanden)). Wahrscheinlich wird zuerst eine bilaterale Lösung zwischen GBV und HBZ-Verbund zustande kommen. Bei der Realisierung ist daran gedacht, die Funktionen zunächst von Mitarbeitern und erst später von Benutzern ausführen zu lassen. Weil die ZDB den Verbundsystemen prinzipiell alle Titel- und alle Bestandsdaten zur Verfügung stellt, können die Zeitschriftendaten in allen Verbundsystemen komplett vorgehalten werden. Daher ist bei Zeitschriftenbestellungen die verbundübergreifende Online-Fernleihe am leichtesten (nur Mail-Benachrichtigung) zu realisieren.

## **TOP 4: Fernleihoption bei Springer-Link**

Als Tischvorlage wird der Entwurf der "Vereinbarung über den Zugriff auf elektronische Zeitschriften in Springer LINK" verteilt, der zwischen der Verbundzentrale und dem Springer-Verlag abgeschlossen werden soll. Bemerkenswert an diesem Vertrag ist, dass Aufsatzdaten aus LINK unter bestimmten Voraussetzungen in die Fernleihe gegeben werden dürfen. In Â§ 5,3 sollte ergänzt werden: "... die Bedienung des grenzüberschreitenden Leihverkehrs ist aus LINK nicht gestattet." Die in Â§ 5,4 geforderte Statistik kann zentral erstellt werden, wenn als Quittungstext "SL" vereinbart wird (2 Kopie zugeschickt SL). Unter "Empfänger" wird im Rahmen der Fernleihe die nehmende Bibliothek verstanden.

## **TOP 5. Verschiedenes (u.a. PDF als GBVdirekt-Lieferformat, IFLA-Quittungscodes)**

An der UB Braunschweig ist ein Verfahren entwickelt worden, dass es gestattet, PDF-Dateien über die

ARIEL-Station zu versenden. Dabei erhält der Besteller zusätzlich eine E-Mail mit dem Hinweis, dass die Datei alternativ über FTP abzurufen ist. In Kürze soll der Testbetrieb aufgenommen werden.

Herr Schwersky berichtet über die IFLA-Quittungscodes. Dabei handelt es sich um Codes in Form von Zahlen mit genormter Bedeutung für Leihverkehr und Dokumentlieferung, die in verschiedene Sprachen übersetzt werden können. Unter der Adresse <http://ifla.inist.fr/VI/2/p3/rcodes.htm> ist die aktuelle englischsprachige Version zu finden. Herr Diedrichs schlägt vor, die einstelligen Quittungscodes des PICA-Fernleihsystems beizubehalten und als Quittungstext den IFLA-Code einzufügen. Damit könnten automatische Texte in verschiedenen Sprachen erzeugt werden. Um die Handhabung beim Quittieren praktikabel zu machen, sollten die IFLA-Codes über ein Pull-Down-Menu auszuwählen sein. Auch für die verbundübergreifende Online-Fernleihe sollte auf diese Norm zurückgegriffen werden.

Die nächste Sitzung wird am 4. 9. 2001 in der SUB Göttingen stattfinden.

24. 3. 2001 Rö

Von „[http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG\\_Fernleihe\\_Protokoll\\_der\\_Sitzung\\_vom\\_15.03.2001&oldid=4288](http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Fernleihe_Protokoll_der_Sitzung_vom_15.03.2001&oldid=4288)“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

---

- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 13:06 Uhr geändert.